

Monika und Emil Stender

Von: Manfred Thiel - Malimu
Gesendet: Freitag, 2. November 2018 10:10
An: Stadt Emil Stender; Stadt Katja Clausen
Cc: KK Heidi Koss; Heidi Kuhlmann; Rolf Krohn
Betreff: Vorlage zur Kulturausschusssitzung Kunsthaus
Anlagen: Parkplätze 29102018 Vorl Kulturausschuss end.pdf; Fotostrecke Parken.pptx; Vertrag 2002-1995.docx

Guten Tag Frau Clausen und Herr Stender,

die Vereine des Kunsthauses Norderstedt möchten gerne das beigefügte Schreiben als Vorlage für die nächste Kulturausschusssitzung behandelt haben.

Hier wird die seit dem 10.10.2018 entstandene Parkplatzsituation am Kunsthaus Norderstedt beschrieben und um Abhilfe gebeten.

Ich betone, dass dieses ein Anliegen aller Vereine und der Antrag im Namen aller Vereine des Kunsthauses erfolgt.

Wir haben uns schon zuvor an Frau Elke Christina Roeder und an Frau Anette Reinders gewandt und auch den ersten Kontakt mit dem Amt für Gebäudewirtschaft.

mit freundlichen Grüßen
Malimu Kulturverein e.V.
Manfred Thiel
1. Vorsitzender

www.malimu.de

Kulturvereine im Kunsthaus
Glashütter Damm 262
Fotoclub Norderstedt e.V.
Kunstkreis Norderstedt e.V.
Malimu Kulturverein e.V.
Neues Theater Norderstedt NTN
Theater PUR

Norderstedt, den 29.10.2018

An den
Kulturausschuss der Stadt Norderstedt
Herrn Emil Stender

Betreff: Parkplatzsituation am Kunsthaus Glashütte
Glashütter Damm 262

Kulturausschussvorlage

Sehr geehrter Herr Stender,

wir bitten Sie, in der nächsten Kulturausschusssitzung beigefügten Sachverhalt zur Diskussion zu bringen, unser Anliegen zu unterstützen, und sofern möglich zur Abstimmung zu bringen.

Mit freundlichen Grüßen
für die Vereine im Kunsthaus
Manfred Thiel

Kulturvereine im Kunsthaus
Glashütter Damm 262
Fotoclub Norderstedt e.V.
Kunstkreis Norderstedt e.V.
Malimu Kulturverein e.V.
Neues Theater Norderstedt NTN
Theater PUR

Vorlage für den Kulturausschuss

Problem

Der knappe und nicht ausreichende Parkraum vor dem Kunsthaus Norderstedt, Glashütter Damm 262, wurde am 10.10.2018 durch 6 Stellplatzsperrungen / Bügel für Mitarbeiter der BEB weiter minimiert. Für die Vereinsmitglieder und die Kursbesucher des Kunsthauses reduziert und verschärft sich die Parkplatzsituation erneut erheblich (s. Anlage, Fotostrecke).

Begründung der Verwaltung:

Nachlaufend zum Bau der Mensa für die Nachmittagsschulbetreuung, Glashütter Damm 262, musste gem. Baugenehmigung Parkraum ausgewiesen werden.

Derzeitige Situation:

Der nicht markierte Parkraum vor dem Zaun des Schulgeländes am Ende der Lindenallee Glashütter Damm 262 hat max. 13 Stellplätze, wovon jetzt 6 Plätze abgesperrt wurden, wie oben erwähnt. Diese Reduzierung führt zu erheblichen Problemen für die Nutzer des Kunsthauses. Morgens und ab ca. 15.00 Uhr wird die Situation durch anliefernde und abholende Eltern zusätzlich erheblich erschwert.

Bei Kulturvorträgen des Malimu Kulturvereins in der Aula der OGGS suchen die Besucher Parkplätze hin bis zur Feuerwache und auf dem Glashütter Damm, selbst wenn der Schulhof zum Parken geöffnet wird.

Historie:

1995 wurden den oben angeführten Vereinen (Fotoclub Norderstedt e.V. ist 2009 hinzugekommen) die Räume der ehemaligen Sprachheilschule in der alten Grundschule Glashütte als Kunsthaus Norderstedt (s. Anlage Nutzungsvertrag) zur Verfügung gestellt, um die Vereine, die einen erheblichen Anteil am Kulturleben in Norderstedt leisten, zu unterstützen.

Malimu Kulturverein e.V. und Kunstkreis Norderstedt e.V. bieten z.B. Kurse im Kunsthaus und Veranstaltungen in der Aula der OGGS an (s. unsere Internetauftritte und unsere Flyer).

Das Neue Theater Norderstedt und das Theater Pur bieten für alle Altersklassen die Möglichkeit, Theater zu spielen in der Woche, wie auch am Wochenende. Insbesondere betreibt das Theater Pur, Kulturpreisträger 2012, im dritten Jahr sehr erfolgreich eine Kooperation mit der BEB und bietet Theater für die Grundschul Kinder der OGGS Glashütte an.

Aufgrund der Bedeutung der Kulturarbeit der Vereine für Glashütte wurde darauf verzichtet, das Kunsthaus in eine Mensa umzuwandeln. Statt dessen wurde eine Mensa an die Grundschule angebaut.

Mit der Gründung der OGGS konnte ein Befahren des Schulgeländes für Anlieferungen und Kulissentransport nur noch generell abends oder nach Absprache freitags ab 17.00 Uhr erfolgen. Die möglichen Ausweichparkplätze zwischen den Linden wurden auf Anordnung der unteren Umweltschutzbehörde durch Findlinge gesperrt.

Seit Oktober dieses Jahres wurden die erwähnten 6 Parkplätze jetzt zusätzlich der freien Verfügung entzogen und sind damit auch außerhalb der BEB Arbeitszeiten versperrt.

In keinem der Fälle wurden die Vereine im Vorwege informiert bzw. mit einbezogen!

Dies erschwert den Kulturträgern die Arbeit und macht es den Mitgliedern zum Teil unmöglich zu bestimmten Zeiten überhaupt einen Parkplatz zu bekommen.
Für die Vereinsmitglieder und Kursteilnehmer bereitet der Weg zum Kunsthaus bei abends schlechter Beleuchtung mit Malutensilien, Leinwand oder Nähmaschinen eine erhebliche Schwierigkeit.

Standpunkt der Vereine:

Der ausgewiesene Schulparkplatz in der Müllerstraße 32 sollte den Lehrern und den Mitarbeitern der BEB zur Verfügung stehen. Der Parkplatz Glashütter Damm 262 sollte dem Kunsthaus vorbehalten sein.

Wenn wir weiterhin Kurse im Kunsthaus und Vorträge in der Aula anbieten sollen, geht das nur, wenn wir auch erreichbar sind.

Entscheidungsvorlage:

Der Kulturausschuss fordert die Verwaltung auf, die Reservierung der Parkplätze für die BEB-Mitarbeiter am Glashütter Damm 262 aufzuheben und dem Kunsthaus und den Anliegern zur Verfügung zu stellen.

Fotostrecke Parkplatz Nr. 262

Mo 15.10.2018 14:21



Do 25.10.2018 12:33



Fotostrecke Parkplatz Nr. 262

Seite 2

Sa 27.10.2018 10:15



Mo 29.10.2018 15:42



Do 01.11.2018 10:08



Nutzungsvertrag

Zwischen

Stadt Norderstedt
-Der Bürgermeister-
Amt für Gebäudewirtschaft
Rathausallee 50, 22846 Norderstedt

und den Vereinen

Verein Kunstkreis Norderstedt e.V.
Kulturverein MALIMU e.V.
Theater Pin-Junges Theater Norderstedt e.V.
Neues Theater Norderstedt e.V.

vertreten durch die gemeinsame Sprecherin
Frau Silke Ahrens-Rapade

wird für das Gebäude
Glashütter Damm 262 in 22851 Norderstedt,
bezeichnet als **Kunsthhaus Norderstedt**.

folgender Ergänzungsvertrag geschlossen auf der Basis der seit dem 01.01.1995
bestehenden Vereinbarungen und der seither erfolgten Nutzung in Praxis:

- 1.) Gemäß Beschluss des Ausschuss für Kultur und Städtepartnerschaften vom 08.11.2001, Protokoll Nr. 36 VIII wird die bisherige jährliche Laufzeit (Kalenderjahr) der Nutzungsvereinbarung per 31.12.2001 aufgehoben.
- 2.) Ab dem 01.01.2002 wird die Laufzeit des Vertrages auf unbestimmte Zeit verlängert. Er kann von den Vertragsparteien – Stadt und Vereinen – mit einer Frist von drei Monaten gekündigt werden.

- 3.) Sollte sich einer der vier beteiligten Vereine auflösen, ist das Amt für Gebäudewirtschaft davon zu unterrichten, und es ist eine Neuverhandlung über die Haus – und Raumaufteilung durchzuführen.
- 4.) Die mit den Vereinen getroffenen Vereinbarungen gemäß Schreiben des Forum Norderstedt vom 05.01.1995 an Frau Ahrens – Rapude – hier Anlage I zum Vertrag - werden hiermit Vertragsbestandteil. Gleiches gilt für die Vereinbarung über die Nutzung eines Gartenteiles lt. Schreiben vom 02.07.2001, hier Anlage II.
- 5.) Mündliche Vereinbarungen oder Abreden haben keine Gültigkeit. Änderungen oder Ergänzungen bedürfen in jedem Fall der Schriftform.

Norderstedt, den.....

Norderstedt, den 14.6.2002

Stadt Norderstedt
 Amt für Gebäudewirtschaft
 Im Auftrage

für die in Blatt I. genannten Vereine

-Schlüter-
 Amtsleiter



S. Ahrens-Rapude
Maria Fildes
Sch. ...
Jürgen Köpcke

189
Stadt Norderstedt



11/11/95
Der Magistrat
FORUM Norderstedt
Kultur/Städtepartnerschaften

Rathausallee 50 Postfach 19 80
22846 22809
Norderstedt Norderstedt

1) Frau
Silke Ahrens-Rapude

Auskunft erteilt:
Frau-Zimmermann

Telefon: 040/52208-0 oder
direkt : 040/52208-132
Telefax: 040/5264435
Öffnungszeiten s.unten

Ihr Zeichen/Ihr Schreiben vom

Unser Zeichen/Unser Schreiben vom

Datum

05.01.1995

Betreff
Norderstedter "Kunst- und Kulturhaus"

Sehr geehrte Frau Ahrens-Rapude,

die freigewordenen Räume der Sprachheilgrundschule im Altbau der Grundschule Glashütte werden - mit Ihnen als verantwortlichen Ansprechpartner (stellvertretend Frau Christa Dippe) - dem Kunstkreis Norderstedt e.V., dem Kulturverein MALIMU e.V., dem Neuen Theater Norderstedt e.V. und dem Theater Pur- Junges Theater Norderstedt e.V. zunächst für ein Jahr - beginnend ab Übergabetermin - zur gemeinsamen Nutzung als "Kunst- und Kulturhaus" überlassen.

Als Grundlage dient Ihr Konzept vom 25.08.94, das Gebäude als Arbeits-, Proben- und Unterrichtsstätte zu nutzen und darüber hinaus der Norderstedter Bevölkerung die Möglichkeit einzuräumen, Kurse und öffentliche Veranstaltungen zu besuchen.

Für die Verwaltung und Bewirtschaftung der Räume sowie die Finanzierung des Projektes sind die ög. Vereine eigenverantwortlich. Die Stadt Norderstedt unterstützt das Projekt "Kunst- und Kulturhaus" durch Bereitstellung des Gebäudes und Übernahme der Betriebskosten mit Ausnahme der Reinigungskosten. Alle weiteren finanziellen Aufwendungen sind von Ihren Vereinen aus Eigenmitteln zu bestreiten; weitere Zuschüsse werden grundsätzlich nicht gewährt.

-2-

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8.30 - 12.00 Uhr (außer mittwochs)
zusätzlich Do. 14.30 - 16.00 Uhr

\\TADAT\T\403\4414KTK3\TAT

Kopie der Stadt Norderstedt

Kopie der Stadt Norderstedt

Kopie der Stadt Norderstedt

Kopie der Stadt Norderstedt

Für eine ordnungsgemäße Nutzung des Gebäudes sind nachstehende Regelungen bitte einzuhalten:

1. Im Altbau werden Ihnen die bereits besichtigten Räume ohne Inventar im Erd-, Ober- und Dachgeschoß sowie im Außenbereich der Vorplatz zur Verfügung gestellt.
Die interne Raumverteilung obliegt den Vereinen.
2. Die Vereine, deren Gäste und sonstige Dritte haben Räume, Gegenstände und das Außengelände pfleglich zu behandeln. Für durch Nutzung entstandene Schäden sind die og. Vereine gemeinsam schadenersatzpflichtig (ggfls. Versicherung abschließen) und für eine umgehende Schadensbehebung zuständig. Das Gebäude einschließlich der Fenster ist regelmäßig zu reinigen und in einem sauberen Zustand zu halten. (Bei Bedarf -z.B. nach Veranstaltungen- auch der Vorplatz) Für Abfälle wird ein Müllcontainer bereitgestellt. Die üblichen Vorschriften zur Müllentsorgung (z.B. Trennen des Mülls, Sondermüll etc.) sind einzuhalten.
3. Jegliche Haftung der Stadt sowie ihrer Bediensteten für Schäden aller Art gegenüber den Nutzern und Dritten ist ausgeschlossen. Darüber hinaus sind die og. Vereine verpflichtet, die Stadt von allen etwa entstehenden gesetzlichen Schadenersatzansprüchen Dritter freizuhalten. Auf den Haftungsausschluß sind alle Nutzer und Besucher hinzuweisen.
4. Seitens der Verwaltung werden im Hinblick auf die Nutzungszeiten grundsätzlich keine besonderen Auflagen erhoben. Es ist jedoch unbedingt darauf zu achten, daß der allgemeine Schulbetrieb nicht gestört wird und gesetzliche oder in Absprache erfolgte Ruhezeiten eingehalten werden.
5. Den Vereinen obliegt die Möglichkeit im Rahmen des Nutzungskonzeptes die Räume an Dritte zeitweise weiterzugeben.
6. Bei öffentlichen Veranstaltungen haben die og. Vereine als Veranstalter die Verantwortung für einen ordnungsgemäßen und störungsfreien Ablauf. Die Vereine haben alle erforderlichen Sicherheitsmaßnahmen zu treffen sowie die ordnungsbehördlichen, polizeilichen Vorschriften zu beachten und Erlaubnisse und Genehmigungen einzuholen. (ggfls. Gestellung eines Ordnungs- und Sanitätsdienstes) Kraftfahrzeuge und Fahrräder dürfen nur auf den dafür vorgesehenen Flächen abgestellt werden. Bei Speisen- und Getränkeverkauf sind beim Ordnungsamt ebenfalls die entsprechenden Genehmigungen (z.B. Schankerlaubnis, Konzession etc.) einzuholen.

Monika und Emil Stender

Von: Manfred Thiel - Malimu
Gesendet: Donnerstag, 15. November 2018 10:08
An: Stadt Anette Reinders; Stadt Emil Stender; Stadt Katja Clausen
Cc: Stadt Tim Bernitt; Bernd Meissner;
Heidi Kuhlmann; KK Heidi Koss; KK Wolfgang Peterwitz; Michael Scharbert;
Rolf Krohn
Betreff: Parkplatzsituation am Kunsthaus
Anlagen: Protokoll 12112018 Parkplatzsituation Glashütter Damm.docx

Guten Tag Frau Reinders, Frau Clausen und Herr Stender,
am 12.11.18 fand ein Termin aufgrund unseres Schreibens zur schlechten Parkplatzsituation vor Ort statt.
Um sicherzustellen, dass alle den gleichen Informationsstand haben, habe ich beigefügtes
Gedächtnisprotokoll erstellt.
liebe Grüße
Malimu Kulturverein e.V.
Manfred Thiel

Gedächtnisprotokoll

Gespräch zur Parkplatzsituation Glashütter Damm 262
12.11.2018 16.00 bis 17.00 Uhr

anwesend:

Tim Bernitt, Amt für Gebäudewirtschaft
Herr Schildein, „
Frau Bolz-Lahrmann, Schulleiterin OGGS
Frau Grit Tisler, BEB-Leitung OGGS Müllerstr.
Patrick Pender, CDU
Herr Braun, Elternbeiratsvorsitzender
ein Sozialpädagoge der OGGS
Heidi Kuhlmann, NTN
Heidi Koß, Kunstkreis Norderstedt e.V.
Manfred Thiel, Malimu Kulturverein e.V.

Die Besprechung fand aufgrund unseres Schreibens an Frau Roeder und Frau Reinders vom 12.10.2018 und der Antwort vom 19.10.18 mit der Empfehlung mit Herrn Bernitt zu sprechen, statt.

Es war unklar, wie viel Hintergrundwissen bei den einzelnen Personen vorhanden war.

- Es wurde der Parkplatz in Augenschein genommen, mit der Erkenntnis, dass nirgendwo Platz hinzugewonnen werden kann.
- Unsere berechtigten Forderungen wurden von allen anerkannt. Unsere Raumforderungen sollten in ein übergeordnetes Konzept einfließen (?).
- Die Schule stellte ihre Position dar, die 6 Parkplätze wurden notwendigerweise an diesem Platz für die BEB ausgewiesen. Der Parkplatz Müllerstr. ist auch voll und kann die BEB-Mitarbeiter nicht aufnehmen.
- Die Kunsthausvertreter vertraten die bekannte, angeführte Position, dass dieses Kunsthausparkplätze wären.
- Der Parkplatz soll technisch überarbeitet werden, ggf. fällt dann ein weiterer Parkplatz weg.
- Die Ansprüche der Mieter Haus 262b sind auch abzudecken, wahrscheinlich zukünftig die Bügel-Parkplätze neben den Müllboxen. Das Haus 262c soll ggf. einen Parkplatz über den Zuweg der Müllerstr. erhalten.
- Die Verlängerung des Fußwegs bis zum Anschluss hinter dem Kunsthausgeländes soll vor allem für die Kinder als sicherer Weg hinter den Linden durchgeführt werden und bei den Fahrradständern abzweigen.
- Als kurzfristige Maßnahme wurde vereinbart:
 - Die Schule gibt einen Ferienplan auf, wann die Bügel ohnehin unten bleiben können.
 - Das Kunsthaus erhält einen Schlüssel für die Bügel. Hochgestellte Bügel können dann, insbesondere an Wochenenden, runtergelegt werden. Sie müssten dann aber als letzte Aktion zum Beispiel am Sonntag wieder aufgerichtet werden, so dass am Montag der Platz gesperrt ist für die BEB. (in den letzten Tagen kam es auch zu Fremdparkern, vermutlich aus dem Neubaugebiet).
 - Der Schlüssel ist ab Fr. 16.11.2018 am „Torschlüssel“ befestigt und befindet sich in der bekannten Abseite.

Manfred Thiel, Norderstedt den 15.11.2018